

EU Wahlmonitor

2024 BULGARIEN



Allgemeine Daten

*- Quellenlinks



Sofia



6,5 Millionen Einwohner:innen



EU-Mitgliedstaat seit 2007



Schengenmitglied seit 31. März 2024 *



17/720 Sitze im EU-Parlament



1 Lew = 0,51 Euro



Staatsschuldenquote 23,1 % (2/27) *



BIP/Kopf 7.850 € (27/27) *

Politisches System

- Bulgarien ist eine **parlamentarische Demokratie** mit **Ein-kammerparlament** (Narodno Sabranie).
- Alle **4 Jahre** werden die 240 Abgeordneten mittels einer Mischung aus **Mehrheits-** und **Verhältnismehrheitswahlrecht** sowie **4 % Sperrklausel** gewählt.
- Das offizielle Staatsoberhaupt ist der:die **Präsident:in**, seit 2017 **Rumen Radev** (parteilos).
- Die Regierungsgewalt liegt bei dem:der **Ministerpräsident:in**, übergangsweise **Dimitar Glawtschew (GERB)**.



Dimitar Glawtschew

Vor der Wahl

Die kommende **Parlamentswahl** am **27. Oktober 2024** ist die siebte in nicht einmal 4 Jahren. Bulgariens **Parteienlandschaft** ist **fragmentiert**, was die Regierungsbildung erschwert.

Aus den letzten Wahlen ging Bojko Borrisows konservative **GERB-Partei** als **stärkste Kraft** hervor, konnte jedoch **keine tragfähige Koalition** bilden, wie danach auch das liberal-konservative Bündnis PP-DP und die populistische ITN.

Daraufhin setzte **Präsident Radev** eine **Übergangsregierung** ein und kündigte **Neuwahlen** an.

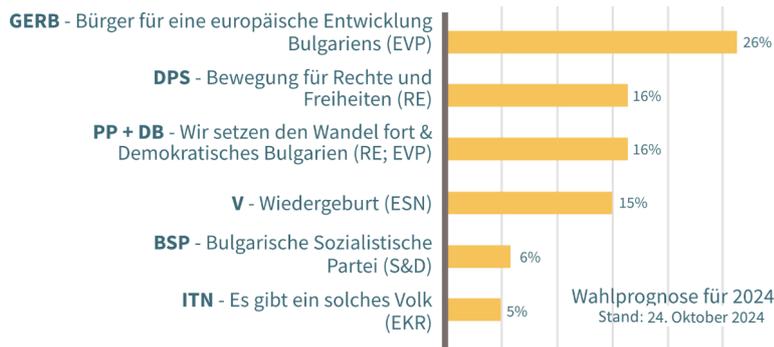


Bojko Borissow

Wahlhintergründe

- Instabilität** und andauernde **politische Krise**
- Niedrige Wahlbeteiligung** von etwa 30 % und **abnehmendes Vertrauen** in die Politik
- Gefährdete Rechtsstaatlichkeit** durch **Korruption** und **Geldwäsche**
- Stagnierende Wirtschaft
- Migration & Grenzschutz** insb. seit Schengen-Beitritt
- Geplanter **Beitritt** zur **Eurozone 2025**

Wer steht zur Wahl? *



Position Bulgariens innerhalb der EU

Für Bulgarien als Land mit niedrigem Pro-Kopf-Einkommen spielt die EU-Kohäsionspolitik eine wichtige Rolle. Seit März 2024 gibt es keine Grenzkontrollen auf Luft- und Seewegen mehr, aber noch für Landgrenzen. Verhandlungen über die vollständige Integration in den Schengen-Raum werden weiter geführt. Bulgarien strebt die Einführung des Euro an. Das Land spielt außerdem eine schwierige Rolle in den Beitrittsverhandlungen mit Nordmazedonien, da bilaterale Konflikte zwischen den Staaten die Verhandlungen immer wieder beschweren.

Europapolitische Auswirkungen der Wahl

Voraussichtlich wird die andauernde politische Krise Bulgariens die Position des Landes in der EU schwächen und zum Beispiel den raschen Beitritt zur Eurozone sowie die Öffnung der Landgrenzen zum Schengenraum verlangsamen. Höherer Zuspruch für pro-russische und anti-europäische Parteien und Politiker:innen könnte die Unterstützung für die Ukraine gefährden. Sollte die Regierungsbildung erneut scheitern, könnte das die Politikverdrossenheit im Land noch weiter steigern.